

Mitteilungen

der Ingenieurkammer
Sachsen-Anhalt



Ingenieurkammer
SACHSEN-ANHALT

Dipl.-Ing. Jörg Herrmann als Präsident der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt bestätigt

Neuer Vorstand der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt gewählt

Die 6. Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt hat auf ihrer konstituierenden Sitzung am 28. Februar 2018 einen neuen Kammervorstand aus ihrer 19-köpfigen Vertretung gewählt.

Einstimmig gewählt und damit erneut im Amt des Präsidenten bestätigt wurde Dipl.-Ing. Jörg Herrmann, öffentlich bestellter Vermessungsingenieur und Beratender Ingenieur. Er tritt mit dieser Wahl seine vierte Amtszeit als Kammerpräsident an. Die sechste Legislaturperiode dauert

bis zum Jahr 2023. Das Wahlergebnis ist Zeichen der Anerkennung für die von Jörg Herrmann in den zurückliegenden Jahren geleistete Arbeit. Er hat sich für die Interessen der Ingenieure des Landes stark gemacht und leitet die Geschicke der Kammer mit Erfolg.

Die Kontinuität und Zukunftsfähigkeit im Ehrenamt der Ingenieurkammer wird auch durch die neuen Vizepräsidenten, Dipl.-Ing. Harald Rupprecht, Geschäftsführer der Stadtentwicklungsgesellschaft

Bitterfeld-Wolfen mbH und Dipl.-Ing. Clemens Westermann, freiberuflich tätiger Ingenieur und Beratender Ingenieur sowie durch das langjährige Vorstandsmitglied, Frau Dipl.-Ing. Angelika Foerster, Fachbereichsleiterin, Fachbereich Bauen der Stadt Halle (Saale) gewährleistet. Neu in den Vorstand wurde Dipl.-Ing. Jörg-Peter Rewinkel, Prüflingenieur für Baustatik und geschäftsführender Gesellschafter eines Ingenieurbüros, gewählt. Im fünfköpfigen Vorstand sind alle Ingenieurfachrichtungen vertreten.



Foto: Anna-Katharina Köhler

Der neue Vorstand (v. l. n. r.): Dipl.-Ing. Clemens Westermann, Dipl.-Ing. Harald Rupprecht, Dipl.-Ing. Jörg-Peter Rewinkel, Dipl.-Ing. Angelika Foerster, Dipl.-Ing. Jörg Herrmann

Der gewählte Vorstand der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt:

Präsident:
Dipl.-Ing. Jörg Herrmann

Vizepräsident:
Dipl.-Ing. Harald Rupprecht
Dipl.-Ing. Clemens Westermann

Weitere Vorstandsmitglieder:
Dipl.-Ing. Angelika Foerster
Dipl.-Ing. Jörg-Peter Rewinkel

Magdeburg, den 28. Februar 2018

Wahl Ausschuss:
Gez. Dipl.-Ing. Eberhard Hoffmann
Wahlleiter

Der Präsident bedankte sich in seiner Ansprache für das in ihn und sein Vorstandsteam gesetzte Vertrauen. Er versicherte, dass er sich weiterhin mit ganzer Kraft für die Weiterentwicklung und Zukunftsfähigkeit der Ingenieurkammer und ihrer Mitglieder einsetzen wird.

Der Präsident ruft alle Ingenieure im Land auf, die Arbeit der Ingenieurkammer noch tatkräftiger zu unterstützen. An die Vertreter appellierte er, ihre Kompetenzen für die Belange der Ingenieure aktiv und selbstbewusst in gesellschaftliche und in politische Entscheidungsprozesse einzubringen. „Wir brauchen nicht nur Kammermitglieder, die uns Ratschläge geben und von der Ingenieurkammer fordern, sondern auch zunehmend solche, die selber Hand anlegen, Zeit in die ehrenamtliche Arbeit investieren sowie persönlich über ihren Beruf mit Begeisterung sprechen und schreiben“, so der Kammerpräsident weiter.

Susanne Rabe
Geschäftsführerin



Die Vertreter der 6. Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt nach der konstituierenden Sitzung

Foto: Anna-Katharina Köhler

Klausurtagung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt

unter dem Motto: »Wir machen die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt zukunftsfähig«

Der neu gewählte Kammervorstand fand sich in seiner ersten Sitzung zu einer Klausurtagung vom 15. bis 17. März 2018 in Wörlitz zusammen, um die Weichen für die berufspolitische Arbeit zwischen 2018 und 2022 zu stellen. Es galt die erreichten Ergebnisse zu betrachten und zukünftige Entwicklungsschritte sowie Aufgaben herauszuarbeiten.

Die Schwerpunktthemen der Diskussionen waren dabei die berufspolitischen Interessen der Ingenieurinnen und Ingenieure in Sachsen-Anhalt zu stärken, die Zukunftsfähigkeit der Ingenieurkammer weiterzuentwickeln, die Mitgliederzahlen zu erhöhen und Nachwuchs für das Ingenieurwesen zu gewinnen.

Ausgehend von Statistiken und einer Betrachtung des Arbeitsmarktes der Ingenieure in Deutschland wurde die Mitgliederentwicklung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt ausführlich analysiert. Wesentliche Themen für den Meinungsaustausch waren der demografische Wandel und die notwendige Fachkräftesicherung.

Das erarbeitete Programm soll in der nächsten Vertreterversammlung am 08.06.2018 mit den Vertretern im Detail diskutiert und beschlossen werden.

In einer der kommenden Ausgaben der Länderkammerbeilage Sachsen-Anhalts im Deutschen Ingenieurblatt werden wir das Programm vorstellen.

Die 2. ordentliche Sitzung der 6. Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt findet am Freitag, dem 8. Juni 2018, um 16 Uhr statt.

Tagungsort:

Classik Hotel Magdeburg
Raum: Magdeburg
Leipziger Chaussee 141
39120 Magdeburg

Landesschülerwettbewerb JuniorING „Brücken verbinden“ fand grandiosen Abschluss

Sachsen-Anhalts „Junior-Ingenieure“ auch 2018 zu Gast auf der Landes-Bau-Ausstellung

Am Freitag, 02. März 2018, war es endlich soweit. Auf der Landes-Bau-Ausstellung in den Magdeburger Messehallen wurden die besten Modelle des Schülerwettbewerbs JuniorING 2017/18 unter dem Motto „Brücken verbinden“ prämiert. Zu diesem Anlass reisten die Erbauerteams mit ihren Betreuern, Lehrern und Eltern aus allen Landesteilen Sachsen-Anhalts an. Über 200 Schülerinnen und Schüler hatten sich zur Teilnahme an der Prämierungsveranstaltung angemeldet, um der großen Preisverleihung gespannt entgegenzusehen.

Bevor sich die Kinder und Jugendlichen über ihre Plätze freuen konnten, hatten

sie die Gelegenheit der interessanten „Schnuppervorlesung“ von Prof. Dr.-Ing. Stefan Henze von der Hochschule Magdeburg-Stendal aus dem Fachbereich Bauwesen zu lauschen.

„Es ist wirklich beachtlich, was die knapp 250 Schülerinnen und Schüler hier geleistet haben“, sagte Dipl.-Ing. Jörg Herrmann, Präsident der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt. „Uns hat die große Resonanz der Beteiligung von 130 Modellen aus 20 Schulen sehr gefreut. Auch in diesem Jahr wurde damit erneut unser eigener Rekord in Sachsen-Anhalt gebrochen“, so Herrmann weiter.

Es ging nicht um die schönste „Bastelarbeit“, sondern um Lösungen mit technisch-ingenieurwissenschaftlichem Anspruch. Die Einhaltung von Maßen und Material sowie das Bestehen eines Belastungstests vorausgesetzt, waren Originalität und Gestaltung des Tragwerks die Kriterien, nach denen die Jury bewertete. Prof. Dr.-Ing. Ireneusz Danielewicz, Dr.-Ing. Joachim Jahn und Dipl.-Ing. (FH) Jörg Hirsch als erfahrene Ingenieure und Experten im Bauwesen prüften und bewerteten die eingereichten Modelle in zwei Alterskategorien. Schließlich prämierten sie die 15 besten Modelle der Alterskategorie I und die besten 8 Modelle der Alterskategorie II.



**Sieger der Alterskategorie I
(bis Klasse 8)**

Platz 1 „Faltwerk an der Grenze“ von Paul Franzen, Nils Januszewski, Adrian Saalfeld, Lenni Strauß und Lukes Weber (Klasse 8) der Hinrich-Brunsborg-Schule Tangermünde

Platz 2 „Paper Bridge“ von Tim Rohde (Klasse 3) der Grundschule „Goethe“ Halberstadt

Platz 3 „Enderbrücke“ von Moritz Meyer (Klasse 5) des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums Halberstadt

**Sieger der Alterskategorie II
(ab Klasse 9)**

Platz 1 „Dessauer Bogen“ von Kim-Lucas Weidlich (Klasse 9) der Sekundarschule Raguhn

Platz 2 „Mod 1“ von Jonas Buchhold, Lukas Kropf und Kilian Lämmerzahl (Klasse 9) des Dombgymnasiums Naumburg

Platz 3 „9b_01 Die Rote Brücke“ von Carl Dietrich und Nick Leuchte (Klasse 9) des Europagymnasiums „Walther Rathenau“ Bitterfeld

Im Anschluss wurden die Sonderpreise vergeben. So hatten der VDI-Landesverband Sachsen-Anhalt, der VDI-Bezirksverein Magdeburg und die Stadt Magdeburg Sonderpreise gestiftet. Prof. Dr.-Ing. Mirko Peglow, Vorsitzender des VDI-Landesverbandes Sachsen-Anhalt, überreichte die diesjährigen Sonderpreise des VDI: der „Kreativpreis“ ging an Hilke Müller, Lia Müller und Ben Sieburg (Klasse 3) von der Grundschule Loburg für ihr Modell „Sternenbrücke“ und der „Designpreis“ ging an Kim-Lucas Weidlich (Klasse 9) der Sekundarschule Raguhn für sein Modell „Dessauer Bogen“.

Vizepräsident der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt Dipl.-Ing. Harald Rupprecht überreichte als Mitglied des VDI-Bezirksvereins Magdeburg den „Harmoniepreis“ an Johanna Horacek und Josephine Schild (Klasse 8) vom Europagymnasium „Walther Rathenau“ aus Bitterfeld für ihr Modell „Sherry-Bridge“.

Rainer Nitsche, Beigeordneter des Dezernats für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit, überreichte im Namen der Stadt Magdeburg den Sonderpreis „Otto wird Ingenieur“ an Angelique Michel und Lucie Wagner (Klasse 8) des Europagymnasiums „Walther Rathenau“ aus Bitterfeld für ihr Modell „total verrohrt“.

Abschließend erhielten alle teilnehmenden Schulen auch einen Experimentier-Baukasten zum Thema Energie von Marko Mühlstein, dem Geschäftsführer der Landesenergieagentur (LENA) überreicht.

Die beiden ersten Plätze nehmen im Juni an der großen Bundespreisverleihung, unter Schirmherrschaft der Bundesministerin für Bildung und Forschung, in Berlin teil. Deutschlandweit beteiligen sich zwölf Ingenieurkammern am Schülerwettbewerb.

Anna-Katharina Köhler



Sieger der Altersklasse I mit ihrem Modell „Faltwerk an der Grenze“



Sieger der Altersklasse II mit seinem Modell „Dessauer Bogen“



v. l. n. r. Dipl.-Ing.-Ök. Susanne Rabe (Geschäftsführerin der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt), Prof. Dr.-Ing. Stefan Henze (HS Magdeburg-Stendal, Fachbereich Bauwesen), Marko Mühlstein (Geschäftsführer der Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH), Marco Tullner (Bildungsminister im Land Sachsen-Anhalt), Prof. Dr.-Ing. Mirko Peglow (Vorsitzender des VDI-Landesverbandes Sachsen-Anhalt), Rainer Nitsche (Beigeordneter des Dezernats für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit der Landeshauptstadt Magdeburg), Dipl.-Ing. Jörg Herrmann (Präsident der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt), Dipl.-Ing. Harald Rupprecht (Vize-Präsident der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt)

Fotos: Viktoria Kühne

Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt auf der LBA am „meet-ING.-point“

Anlässlich der 28. Landes-Bau-Ausstellung präsentierten sich die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt sowie der Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt wieder gemeinsam mit dem „meet-ING.-point“-Messestand in Messehalle 2.

Ein großes Plus war auch in diesem Jahr die nachhaltige Vernetzung von Ingenieurkompetenz auf dem Gemeinschaftsstand. Der Messeauftritt der Partner wurde als bewährtes kommunikationspolitisches Mittel genutzt, um spezielle Informationsangebote an Fachbesucher sowie an das interessierte Publikum der breiten Öffentlichkeit zu richten.

Der Arbeitskreis Energie der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt veranstaltete am Eröffnungstag sein 4. Energiesymposium. Der Arbeitskreisvorsitzende Dipl.-Ing. Clemens Westermann und sein Arbeitskreiskollege Dipl.-Ing. (FH) Thomas Rochel informierten mit ihren Vorträgen über:

- „Gebäudedichtheit/Lüftung im Wohngebäude – Widersprüche im Regelwerk, notwendige Maßnahmen für die Bauhygiene“ und
- „Energieaudit – Der richtige Weg zu mehr Energieeffizienz in kleinen und mittleren Unternehmen“



Foto: Viktoria Kühne

Der Minister für Landesentwicklung und Verkehr, Thomas Webel, bei seinem Rundgang über die Landes-Bau-Ausstellung im Gespräch mit Vizepräsident Dipl.-Ing. Harald Rupprecht am meet-ING.-point

Ein weiteres Schwerpunktthema am „meetING.-point“ bildete auch in diesem Jahr wieder die Nachwuchsförderung. So waren die Siegerexponate des ausgelobten Landes-Schülerwettbewerbes Junior-ING unter dem Motto „Brücken verbinden“ insbesondere ein Magnet für unsere jungen Messebesucher.

Hiervon durfte sich auch Sachsen-Anhalts Minister für Landesentwicklung und Verkehr, Dipl.-Ing. Thomas Webel, überzeugen. Bei seinem traditionellen Messerundgang nach der offiziellen Eröffnungsveranstaltung zur LBA besuchte er den „meet-ING.-point“-Gemeinschaftsstand in Messehalle 2.

Dienstleistungskarte der EU-Kommission

IMCO-Ausschuss lehnt Vorschläge ab

Der verantwortliche Ausschuss im Europäischen Parlament (EP), der Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz (IMCO), hat die **Vorschläge der EU-Kommission zur umstrittenen Dienstleistungskarte abgelehnt**. Damit ist das Vorhaben durch das EP faktisch gestoppt worden.

Rein formal wurden die Vorschläge der Kommission zwar nicht zurückgewiesen, womit sich theoretisch der Ausschuss noch einmal mit den Vorschlägen befassen könnte. Dies wird allerdings aller Voraussicht nach nicht passieren. Viel wahrscheinlicher dürfte es nunmehr sein, dass die Kommission ihre Vorschläge zur Einführung einer Dienstleistungskarte nun von sich aus **zu-**

rückziehen wird. Entsprechendes hatte der zuständige Kommissionsbeamte der Bundesingenieurkammer gegenüber für den Fall der Ablehnung im IMCO auch schon einmal in Aussicht gestellt. Hinzu kommt, dass sich nun auch der Europa-Rat in seiner ebenfalls skeptischen Haltung zu ebendiesen Vorschlägen bestätigt sehen dürfte. Dort hat es in der Sache seit Monaten keine substanziellen Fortschritte mehr gegeben.

Dreizehn Monate nach Vorstellung des **Dienstleistungspakets** der Kommission lässt sich als Fazit ziehen, dass einer der drei Legislativvorschläge (die Dienstleistungskarte) nunmehr wohl ganz vom Tisch

ist und die beiden übrigen (Verhältnismäßigkeitsprüfung und Reform des Notifizierungsverfahren) mit vereinten Kräften auf ein erträgliches Maß zurechtgestutzt werden konnten, zumal es bei letzteren im Verlauf der weiteren Trilogverfahren auch noch weitere Möglichkeiten zur Korrektur geben wird. Alles in allem ein schöner Erfolg der politischen Arbeit in Brüssel (und auch Berlin) im Verbund mit den übrigen Freiberuflerorganisationen und dem Handwerk.

Lesen Sie mehr auf der Website der Bundesingenieurkammer unter www.bingk.de

Quelle: BIngK

AHO-Schriftenreihe

Neue Auflage

Heft 5: „Verkehrsplanerische Leistungen – Leistungsbeschreibung mit Honorarvorschlag“

2. vollständig überarbeitete Auflage, Stand: Januar 2018, erarbeitet von der AHO-Fachkommission „Verkehrsplanung“

Die vollständig überarbeitete Auflage des Heftes Nr. 5 der AHO-Schriftenreihe bietet für die in der HOAI nicht verbindlich geregelten Verkehrsplanerischen Leistungen eine Richtschnur für eine angemessene Leistungsbeschreibung mit Honorierungsempfehlung.

Hinsichtlich der Anwendung der HOAI 2013 wird klargestellt, dass „Verkehrsplanerische Leistungen“ kein Bestandteil der Grundleistungen in den Objektplanungen Ingenieurbauwerke bzw. Verkehrsanlagen, sondern als Besondere Leistungen zu vereinbaren und zu vergüten sind. Für die konkrete Umsetzung bieten Honorarberechnungstabellen für die in Heft 5 genannten Leistungsbereiche eine Hilfestellung. Diese sind auch als Online-Rechner auf der AHO-Website unter www.aho.de zu finden.

Das Heft ist bestellbar unter: www.aho.de/Schriftenreihe
ISBN: 978-3-8462-0768-032,
71 Seiten, 24,80 EUR

Neues Heft

Heft 37: „Konfliktmanagement in der Bau- und Immobilienwirtschaft“

Stand: März 2018, erarbeitet von dem AHO-Arbeitskreis „Konfliktmanagement in der Bau- und Immobilienwirtschaft“

Gerichtsprozesse in Bau- und Immobiliensachen sind in der Regel kostenintensiv und von langer Dauer. Angesichts der Effizienzvorteile (Zeit- und Kostenersparnis, Vertraulichkeit, Aufrechterhaltung der Geschäftsbeziehungen, Auswahl kompetenter Streitlöser durch die Parteien selbst) stellt die außergerichtliche Streitbeilegung eine zielführende Alternative zum gerichtlichen Verfahren dar. In diesem Sinne bietet das Heft 37 der AHO-Schriftenreihe konkrete Empfehlungen zur alternativen Streitbeilegung. Erstmals wird ein Kompendium mit den verschiedenen Verfahren der Konflikt-

prävention und außergerichtlichen Streitbeilegung im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Projektabwicklung bei Bauvorhaben vorgelegt. In sechs Kapiteln hat der interdisziplinär besetzte AHO-Arbeitskreis „Konfliktmanagement in der Bau- und Immobilienwirtschaft“ die Grundlagen des Konfliktmanagements, konkrete Handlungsanleitungen, Leistungen und Honorare für die außergerichtliche Streitbeilegung beschrieben. Leistungsbilder für die Prozessbegleiter der Öffentlichkeitsbeteiligung und die Streitlöser bei der Projektabwicklung sowie die entsprechenden Honorierungsempfehlungen werden vorgestellt und erläutert.

Das Heft ist bestellbar unter: www.aho.de/Schriftenreihe
ISBN: 978-3-8462-0768-032,
ca. 210 Seiten, 41,80 EUR

Verantwortlich: Ronny Herholz, Geschäftsführer AHO Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e. V.
Uhlandstr. 14, 10623 Berlin
Tel.: +49 30 3101917-0
E-Mail: aho@aho.de
www.aho.de/schriftenreihe/

„Vorgestellt“

Sie möchten Ihr Unternehmen in unserer Rubrik „Vorgestellt“ präsentieren? Dies können Sie **kostenfrei** tun! Liefern Sie uns gern Ihren Beitrag zur Netzwerkarbeit der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt und stellen auch Sie Ihre Firmengeschichte, spannende Persönlichkeiten oder interessante Projekte in der Länderkammerbeilage des Deutschen Ingenieurblatts vor.

Wir beraten Sie gern zur redaktionellen Arbeit an Text, Bild und Zeitplan. Melden Sie sich dazu bei Anna-Katharina Köhler (Tel.: 0391/6288950, E-Mail: koehler@ing-net.de).



Foto: Designed by Freepik

Impressum

Herausgeber: Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, Körperschaft des öffentlichen Rechts
Hegelstr. 23, 39104 Magdeburg
Tel.: 0391/62889-0, Fax: 0391/62889-99
info@ing-net.de, www.ing-net.de
Geschäftsführerin:
Dipl.-Ing.-Ök. Susanne Rabe
Redaktion: Anna-Katharina Köhler, M.A.

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers dar. Die Beilage ist Bestandteil des DIB.

Bekanntmachungen

Mit Beschluss der 5. Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt vom 11.11.2016 ist das offizielle Veröffentlichungsorgan der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt die Website **www.ing-net.de**. Alle offiziellen Bekanntmachungen sind auf der Startseite unter dem Menüpunkt „Bekanntmachungen“ zu finden.

Girls' Day und Boys' Day



Am 26. April 2018 ist wieder Girls' Day. Machen Sie mit und wecken Sie bei Mädchen ab Klasse 5 Interesse für Ihren Arbeitsbereich und erschließen Sie sich so vielfältige Personalressourcen für die Zukunft.

Seit 2001 haben mehr als 1,8 Millionen Mädchen am Girls' Day teilgenommen. Mit Erfolg: 40 Prozent der Mädchen möchten in dem am Girls' Day kennengelernten Beruf ein Praktikum machen oder eine Ausbildung beginnen. Rund ein Drittel der Unternehmen, die mehrfach am Girls' Day aktiv waren, haben Bewerbungen von ihren ehemaligen Girls' Day-Teilnehmerinnen erhalten. Die Evaluationsergebnisse zeigen außerdem: Mädchen finden naturwissenschaftliche und technische Berufe besonders ansprechend, wenn sie erleben, dass Tätigkeiten in diesen Berufen Spaß machen, abwechslungsreich sind und mit Menschen zu tun haben. Seien Sie dabei, wenn Mädchen ihre Talente entdecken! Machen Sie mit beim Girls' Day 2018 und nutzen Sie die Potenziale der jungen Frauen für Ihr Unternehmen!

Das Projekt „Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag“ soll dazu beitragen, die Berufschancen von Mädchen in zukunftsträchtigen Berufsfeldern, in denen sie bisher unterrepräsentiert sind, d. h. insbesondere in (informations-)technologischen und naturwissenschaftlichen Bereichen sowie in handwerklichen Berufen auszubauen, um ihre Arbeitsmarkt-, Karriere- sowie Verdienstmöglichkeiten zu verbessern. Der Girls' Day findet einmal jährlich, zumeist im April, als eintägiges Schnupperpraktikum oder Workshop statt.

Das Projekt „Boys' Day – Jungen-Zukunftstag“ gibt Jungen parallel zum Girls' Day die Möglichkeit, Berufe kennenzulernen, in denen Männer immer noch unterrepräsentiert sind, vor allem Berufe aus dem sozialen, erzieherischen und pflegerischen Bereich. Durch jungenspezifische Schnupperpraktika, aber auch Workshops, werden neue Zukunftsoptionen in der Berufs- und Lebensplanung eröffnet sowie Sozialkompetenzen gestärkt. Das Teilprojekt „Neue Wege für Jungs“ thematisiert auf einer praxisorientierten und wissenschaftlichen Ebene die Überwindung der Barrieren im Berufswahlverhalten von Jungen, die eng verknüpft sind mit der Reflexion der zugrunde liegenden männlichen Rollenvorstellungen.



Teilnehmerinnen am Girls' Day 2014 in der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt beim Besprechen von Bauplänen mit Dr. Reiner Berger und Dipl.-Ing. Ulrich Beyer

Foto: Archiv / IKT



Schülerinnen auf der Baustelle mit Dipl.-Ing. (FH) Thomas Rochel

Foto: Archiv / IKT

Warum mitmachen? Am Girls' Day erweitern Mädchen ihr Berufswahlspektrum und lernen „unter sich“ ihre individuellen Stärken kennen. Sie begegnen vor Ort weiblichen Vorbildern und Frauen in Führungspositionen – das begeistert und motiviert. Vielleicht finden Sie hier Ihren nächsten Mitarbeiter oder wecken bei einer jungen Frau das Interesse für ein Ingenieurstudium!

Wer kann mitmachen? Jedes Jahr bieten Unternehmen, Organisationen, Hochschulen und Betriebe bundesweit rund 100.000 Plätze an. Mädchen ab Klasse 5

entdecken am Girls' Day Berufe aus Technik, Handwerk, IT, Naturwissenschaften und der Industrie. Girls' Day-Berufe sind Berufe, in denen der Frauenanteil unter 40 Prozent liegt.

Wie nehmen Sie teil? Praktisches Erleben steht im Mittelpunkt: Bieten Sie Berufserkundungen, Mitmach-Aktionen, Workshops oder Hospitationen an. Informieren Sie sich auf www.girls-day.de und tragen Sie Ihr Angebot kostenlos in das Girls' Day-Radar. Über diese Plattform finden Mädchen, Eltern und Lehrkräfte Ihr Angebot.

Termine: Veranstaltungen und Weiterbildungen

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website www.ing-net.de > Termine

Anmeldungen für Weiterbildungsveranstaltungen der IK ST online: www.ing-net.de > Termine > Weiterbildung

Interne Termine

Termin	Ort	Veranstaltung	www.ing-net.de > Termine ...
13.04.2018	Magdeburg	2. (offene) Vorstandssitzung 2018 der IK ST	> Interne Termine
08.06.2018	Magdeburg	2. Sitzung der 6. Vertreterversammlung	> Interne Termine

Termine/Weiterbildungsveranstaltungen der Ingenieurkammer und Bildungspartner

Termin	Ort	Veranstaltung	www.ing-net.de > Termine ...
11.04.2018	Magdeburg	Weiterbildung für Gebäudeenergieberater – Erneuerbare Energien und regenerative Anlagentechnik in Neubau und Bestand	> Weiterbildung extern
11.04.2018	Magdeburg	Geschäftsführung übernehmen – der souveräne Einstieg	> Weiterbildung
13.04.2018	Barby	Fachingenieur Energie	> Weiterbildung
18.04.2018	Magdeburg	Weiterbildung für Gebäudeenergieberater – Bauphysik/ Dämmsysteme, Wärmebrücken	> Weiterbildung extern
18.04.2018	Magdeburg	Geschäftsführung abgeben – der gut geplante Ausstieg	> Weiterbildung
21.04.2018	Blankenburg	Altlasten umfassend behandelt: Probleme und Lösungen Wertgutachten	> Weiterbildung extern
25.04.2018	Magdeburg	Weiterbildung für Gebäudeenergieberater – Kontrollierte Wohnungslüftung, Gebäudedichtheit	> Weiterbildung extern
26.04.2018	Magdeburg	Straßenausrüstung und -ausstattung	> Weiterbildung extern
26.04.2018	Köthen	Logistikforum Anhalt-Bitterfeld zum Thema „Digitalisierung in der Logistik“	> Weiterbildung extern
09.05.2018	Halle (Saale)	Mit Zeit- und Selbstmanagement den Arbeitsalltag effizienter gestalten	> Weiterbildung
15.05.2018	Magdeburg	Terminplanung und Koordination des Bauablaufs	> Weiterbildung
23.05.2018	Magdeburg	Die neue DIN V 18599 als öffentlich-rechtliche Nachweisregel für Wohngebäude	> Weiterbildung
23.05.2018	Magdeburg	Umgang mit schwierigen Kunden und Kollegen	> Weiterbildung
30.05.2018	Magdeburg	Stress lass nach! Strategien gegen Überbelastung	> Weiterbildung
06.06.2018	Magdeburg	Firmenkontaktmesse Hochschule Magdeburg-Stendal	> Sonstige Termine
07.06.2018	Magdeburg	Sichere Vergabe unterhalb des Schwellenwertes	> Weiterbildung extern
20.06.2018	Köthen	Firmenkontaktmesse Hochschule Anhalt	> Sonstige Termine
16.10.2018	Gatersleben	6. Vergabekongress Sachsen-Anhalt	> Sonstige Termine
24.10.2018	Magdeburg	Firmenkontaktmesse Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	> Sonstige Termine
08.11.2018	Merseburg	Firmenkontaktmesse Hochschule Merseburg	> Sonstige Termine



www.ing-net.de
> Termine

Folgen Sie uns auf:

